

## INHALT

Vorwort . . . . .	IX
Einleitung . . . . .	1
A. Die philosophischen Kontroversen in der Aufbauphase der marxistisch-leninistischen Philosophie. 1945–1960 . . . . .	9
I. Die philosophische Landschaft der SBZ zwischen 1945 und 1948 . . . . .	9
1. Das humanistisch-philosophische Erbe. Erste Kontroversen um Hegel und den Deutschen Idealismus . . . . .	22
2. Die spätbürgerliche Philosophie . . . . .	27
a) Romantik und Spätromantik . . . . .	27
b) Existentialismus und Lebensphilosophie . . . . .	34
c) Der Positivismus . . . . .	43
II. Die Entstehung einer marxistisch-leninistischen Kaderphilosophie . . . . .	48
1. Die philosophischen Kontroversen der fünfziger Jahre . . . . .	65
a) Die Logikdiskussion 1950–1953 . . . . .	73
b) Die Hegeldiskussion von 1951–1955 . . . . .	83
c) Die Diskussion philosophischer Probleme der modernen Physik als Auseinandersetzung mit dem Positivismus 1953–1956 . . . . .	94
2. Die Ausgrenzung des philosophischen Revisionismus 1953 bis 1960 . . . . .	102
a) Der „Fall Harich“ 1952–1956 . . . . .	103
b) Der „Fall Bloch“ 1955–1957 . . . . .	109
c) Der „Fall Lukács“ 1954–1960 . . . . .	120
Exkurs: Die ›Zerstörung der Vernunft‹ als Grundtext der marxistischen und marxistisch-leninistischen Auseinandersetzung mit der „Spätbürgerlichen Philosophie“ . . . . .	121
Die Kritik an Lukács 1956 bis 1960 . . . . .	144
B. Die Auseinandersetzung der marxistisch-leninistischen Philosophie mit der „Spätbürgerlichen Ideologie“ in der Konsolidierungsphase der DDR (1958 bis 1965) bis zum Ende der Ära Ulbricht . . . . .	155

I. Die Übergangsperiode 1956 bis 1958 . . . . .	155
II. Neothomismus und „bürgerliche Technikphilosophie“. Die Feindbilder der frühen sechziger Jahre . . . . .	187
1. Neothomismus, Klerikalismus, Religion. Die marxistisch-leninistische Kritik am „Rückfall der bürgerlichen Philosophie in die Theologie“ . . . . .	188
2. „Apotheose“ und „Dämonie“ der Technik. Bürgerliche Technikphilosophie im Lichte des Marxismus-Leninismus . . . . .	205
III. „Positivismus“ – Kritischer Rationalismus – Kybernetik oder: Der Klassenkampf in der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie seit 1961 . . . . .	216
C. Risse im marxistisch-leninistischen Bild der Romantik, der Lebensphilosophie und des Existentialismus. Die Tendenzen der Jahre 1972 bis 1988 . . . . .	229
I. Die Romantik-Debatte in der Literaturwissenschaft . . . . .	229
1. Die Romantik im Urteil der Kaderphilosophie . . . . .	248
a) Exkurs: Die Schleiermacher-Rezeption . . . . .	251
II. Die Kontroverse um Friedrich Nietzsche (1980–1988) . . . . .	257
III. Der Existentialismus, Karl Jaspers und Martin Heidegger, in spätmarxistischer Beleuchtung . . . . .	276
1. Karl Jaspers . . . . .	276
2. Martin Heidegger . . . . .	286
IV. Lebensphilosophie – Hermeneutik – Psychoanalyse. Anzeichen einer marxistisch-leninistischen Neubewertung? . . . . .	297
1. Wilhelm Dilthey und die Hermeneutik . . . . .	297
2. Sigmund Freud und die Psychoanalyse . . . . .	305
V. Philosophische Amnestie oder Rehabilitierung? Die Schwierigkeiten mit der Wiedereinbürgerung von Georg Lukács und Ernst Bloch . . . . .	310
Schlußbetrachtung . . . . .	323
Anmerkungen . . . . .	331
A. Die philosophischen Kontroversen in der Aufbauphase der marxistisch-leninistischen Philosophie. 1945–1960 . . . . .	331
B. Die Auseinandersetzung der marxistisch-leninistischen Philosophie mit der „Spätbürgerlichen Ideologie“ in der Konsolidierungsphase der DDR (1958 bis 1965) bis zum Ende der Ära Ulbricht . . . . .	383
C. Risse im marxistisch-leninistischen Bild der Romantik, der	

Lebensphilosophie und des Existentialismus. Die Tendenzen der Jahre 1972 bis 1988 . . . . .	407
Literaturverzeichnis . . . . .	435
Namenregister . . . . .	459